

Vereine. Gesellschaften. Anstalten.

— Eine Versammlung von Botanikern der Provinz Brandenburg und der angrenzenden Länder fand am 15. Juni zu Neustadt-Eberswalde statt, um einen botanischen Verein für dieses Gebiet zu gründen. Nachdem Prof. A. L. Braun aus Berlin die Versammlung mit einer Ansprache eröffnete und bestimmte Statuten festgestellt wurden, schritt der Verein zu seiner Constituirung, indem Prof. Braun zum Vorsitzenden, Prof. Ratzburg zum Stellvertreter gewählt wurden. Zum Ort der nächsten Jahresversammlung wurde Potsdam gewählt.

— Die Gesellschaft Schweizerischer Naturforscher, welche eine Versammlung nach Luzern ausgeschrieben, sie aber aus verschiedenen Gründen vertagte, hatte, durch die Anwesenheit von L. Agassiz veranlasst, nachträglich eine Zusammenkunft in Genf den 24. und 25. August veranstaltet.

— In Miskolez hat sich ein Obstbau-Verein constituirt, dessen Wirkungskreis sich über das ganze Borsoder Comitatz erstrecken soll.

— Die k. k. Fregatte Novara ist am 26. August von ihrer Weltumseglungs-Expedition im Hafen von Triest glücklich angekommen. Für den Befehlshaber der Expedition Commodore v. Wüllerstorff und die Naturforscher beginnt jetzt eine grosse Arbeit, sie haben nämlich die Aufgabe zu lösen, das auf den verschiedenen Theilen der Erde gesammelte reiche wissenschaftliche Material in die geeignete Form zu bringen, um es dem engeren Kreise der Gelehrten sowohl, wie dem grossen Publikum zugänglich zu machen. Nach kurzer Ruhe daher wird die wissenschaftliche Commission der Novara-Expedition ihre Arbeiten wieder aufnehmen und mit der Herausgabe ihrer Ergebnisse, so wie der wissenschaftlichen Resultate des Unternehmens beginnen. Das Werk soll aus einem populären, beschreibenden und einem streng wissenschaftlichen Theil bestehen, und namentlich ersterer, sobald es die Umstände zulassen, im Druck erscheinen. Der wissenschaftliche Theil wird wieder in jene Zweige zerfallen, welche bei der Expedition vertreten waren, nämlich in einen maritimen, einen botanischen, zoologischen, geologischen, ethnographischen, statistisch-handelspolitischen und medizinischen Theil. Der Maler der Expedition: Hr. Selleny, welcher mehrere tausend Skizzen mitgebracht hat, soll sowohl für das populäre Werk einige bildliche Darstellungen liefern, als auch mit der Zusammenstellung der interessantesten Skizzen für ein „Novara-Album“ betraut worden sein.

— Die k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien hat die Gründung einer Wein- und Obstbauschule für Nieder-Oesterreich beschlossen. Dieses Institut wird in dem Chorherren-Stifte Klosterneuburg bei Wien seinen Sitz aufschlagen. Als Aufgabe der Schule wird die Ausbildung tüchtiger Winzer und Obstzüchter bezeichnet. Theoretischer Unterricht und Arbeiten im Wein- und Obstgarten, so wie im Keller, in der Presse und Binderei sollen

Hand in Hand gehen. Der vollständige Lehrkurs wird zwei Jahre dauern und alljährlich neu beginnen. Vorerst werden in die Schule 12 Zöglinge aufgenommen. Dieselbe soll übrigens auch für Externisten durch populäre Vorträge, besonders während des Winters, Gelegenheit zur Verbreitung besserer Kenntnisse im Wein- und Obstbau und in der Kellerbehandlung darbieten. Die Eröffnung der Schule soll am 1. Jänner 1860 erfolgen.

L i t e r a r i s c h e s .

— Von Dr. J. F. C. Ratzburg ist in Berlin erschienen: „Die Standgewächse und Unkräuter Deutschlands und der Schweiz in ihren Beziehungen zur Forst-, Garten- und Landwirthschaft und zu anderen Fächern.

— Mit der zweiten Hälfte dieses Jahres hat eine neue mit vielen Geldmitteln unterstützte Redaktion des russischen Journals der kais. freien ökonomischen Gesellschaft ihre Thätigkeit begonnen.

— Das Parlement der Cap-Colonie hat als Beitrag zu der Bestreitung der Kosten von Harvey und S o n d e r ' s Flora Capensis 300 Pf. Sterling bewilligt, und wie man vernimmt, ist ein weiterer Zuschuss von 150 Pf. St. auf den Band so gut, wie gesichert. (Bpl.)

— Notizen aus der Flora von Meiningen nach brieflichen Mittheilungen von J. Büchele und ein Beitrag zur Flora der Donaurieder und der Umgebung von Wertingen von Oskar v. Kolb finden sich im 12. Bericht (1859) des naturhist. Vereins in Augsburg.

— Ein Verzeichniss der bündnerischen Laubmoose von Ed. Killias enthält der 4. Jahresbericht der naturforsch. Gesellschaft in Chur.

— Eine Abhandlung über das Bayreuther versteinerte Holz, von Dr. Karl F. W. Braun befindet sich abgedruckt als Programm zum Jahresbericht der Landwirthschafts- und Gewerbe-Schule zu Bayreuth für das Jahr 1858—59.

— „Die Gefäss-Kryptogamen in Schlesien preussischen und österreichischen Antheils“. Von Dr. J. Milde. 399 Seiten in gr. Quart. Mit 25 lithogr. und theilweise colorirten Tafeln. (Besonderer Abdruck aus den Verhandlungen der kais. L. C. Akademie der Naturforscher.)

— Es dürfte in Deutschland kein zweites Florengebiet geben, das einen solchen Formenreichtum von Gefäss-Kryptogamen aufzuweisen hätte als Schlesien, und glücklicherweise hat sich auch ein bewährter Mann gefunden, der diese Schätze nicht allein zu heben, sondern auch zu würdigen und der wissenschaftlichen Welt mitzutheilen verstand. Seit Jahren schon beschäftigt sich Dr. Milde mit den Gefäss-Kryptogamen, und nicht selten begegnete man in den letzten Jahren in botanischen Zeitschriften und den Annalen wissenschaftlicher Corporationen, gediegenen Arbeiten dieses Gelehrten, welche nach vielen Seiten hin das Verständniss der Filicoideen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [009](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereine, Gesellschaften und Anstalten. 339-340](#)